



Kommunal

Für den Inhalt verantwortlich: Bgmⁱⁿ Christine Ploner, 9635 Dellach 175/4 e-mail: dellach@ktn.gde.at

Dellach, Juli 2014

Liebe GemeindebürgerInnen!

Angelobung Bundesheer am 25. Juli

Verkehrseinschränkungen um Heldenfriedhof und Sportplatz

Am Freitag, dem 25. Juli 2014, findet am Sportplatz Dellach die Angelobung der Jungsoldaten des Bundesheeres statt. Die Gedenkfeier des Landes Kärnten anlässlich „100 Jahre Kriegsbeginn Erster Weltkrieg“ wird bereits vorher am Heldenfriedhof auf der Dulln abgehalten. Daher ist vermehrtes Verkehrsaufkommen durch Ortsunkundige zu erwarten. Um ein Verkehrschaos zu vermeiden, werden verschiedene Sperren bzw. Umleitungen notwendig. Ich ersuche um Verständnis und Einhaltung dieser kurzzeitigen Einschränkungen und auch darum, die Häuser in Dellach und Leifling zu beflaggen. Für unsere Gemeinde ein besonderes und seltenes Ereignis, das auch einen Besuch wert ist. Kommen Sie rechtzeitig, weil ein Parken in Veranstaltungsnähe nicht möglich ist.

Verkehrsregelungen:

Heldenfriedhof (Antreten um 16:40 Uhr, Gedenkfeier um 17 Uhr):

Sperre zwischen Haus Schöffmann, Dellach 40, und Brücke Leiflinger Bach ab 16 Uhr (bis ca. 18:30 Uhr). Die Straße Gurina und Wieserberg ist in dieser Zeit nicht befahrbar!

Ab B111 – Gailtalstraße: Zufahrt nach Leifling (Einbahnregelung in Fahrtrichtung Dellach) und zu den Häusern auf der Dulln in Dellach nur eingeschränkt möglich (nur Anrainerverkehr). Keine Zufahrt aus Richtung Dellach zum Heldenfriedhof!

Nach der Gedenkfeier werden die Fahrzeuge in Richtung Dellach und weiter zum Sportplatz abfahren (erhöhtes Verkehrsaufkommen).

Sportplatz (Aufstellung um 18:35 Uhr, Angelobung um 19 Uhr):

Sportplatzweg: Zufahrt nur für Fahrzeuge des Bundesheeres und der Ehrengäste ab 17 Uhr

Der Radweg wird als Parkplatz für die Besucher (PKW) genützt und ab dem Nölblinger Steg bzw. der Hängebrücke bei St. Daniel ab 16 Uhr (bis Mitternacht) gesperrt (Umleitung über die Schotterwege südlich der Gail). Die PKW der Besucher werden in einer Einbahnregelung von Leifling nach Dellach geleitet.

Lärmschutz

Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn

Immer wieder kommt es zu Nachbarschaftsproblemen, weil in der Mittagszeit oder zu anderen Ruhezeiten wenig Rücksicht genommen wird. Daher ersuche ich, die Verrichtung stark lärmender Haus- und Gartenarbeiten (Rasenmähen, etc.) an

Sonn- und Feiertagen überhaupt,

an Werktagen in der Zeit von 12⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr und von 20⁰⁰ bis 8⁰⁰ Uhr

zu vermeiden.

Reinigung Kindergarten ab 1. September 2014 für 11 Monate

Bei der Gemeinde Dellach gelangt mit September 2014 eine Planstelle als Hilfskraft im Kindergarten, in Teilbeschäftigung (25%), zur Besetzung.

Einsatztätigkeiten: Reinigung und Hilfsdienste in der Kinderbetreuung.

Dienstverhältnis: Vorerst befristet für die Dauer des Kindergartenjahres 2014/2015

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens Donnerstag, 31. Juli 2014, 12:00 Uhr, im Gemeindeamt Dellach (Amtsleitung), 9635 Dellach 65, vorzulegen. Die BewerberInnen werden einem Auswahlverfahren unterzogen. Ein Ersatz von allfällig anfallenden Reisekosten ist nicht möglich.

Die Ausschreibung kann im Internet unter <http://gemeinde.dellach.at> eingesehen werden.

Netzwerktreffen des 1. Regionalen BürgerInnenrates der Region Hermagor



Die ehemaligen Mitglieder des 1. regionalen BürgerInnenrates trafen sich am 26. Mai 2014 - rund acht Monate nach ihrem ehrenamtlichen, zweitägigen Einsatz - zu einem Informationsaustausch in Hermagor.

Frau Dr. Ilse Pogatschnigg und Regionalmanager Mag. Friedrich Veider moderierten die Veranstaltung, in der es in einem ersten Schritt um einen persönlichen Rückblick auf den BürgerInnenrat und dessen Auswirkungen auf die TeilnehmerInnen und ihr Tun ging. Alle sprachen davon, dass sie seither einen kritischeren Blick auf Politik und Verwaltung haben, dass sie genauer nachfragen und auch mehr selbst anpacken.

Anschließend wurden zwei Fragen in Arbeitsgruppen diskutiert:

- Wie können wir den BürgerInnenrat als ein Werkzeug der Bürgerbeteiligung in der Region Hermagor weitertragen und forcieren?
- Wie können wir das Potenzial von Zugewanderten für die Region Hermagor erfahren und nützen?

Die Motivation in dieser vertrauten Runde, über regionale Themen zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu bringen war sehr stark spürbar. Fazit: Es wird weitere Treffen geben!!!

Herzlichst

Ihre

(Bgmⁱⁿ Christine Ploner)